

Der Elternrat der Schule Strengge
Protokoll der Elternratssitzung vom 20.6.2023

1) Schulschwimmen

Unsere Schulleitung, Frau Haasler, und unsere zukünftige stellvertr. Schulleitung Frau Müller, erläuterten ausführlich die bestehenden **Rahmenbedingungen des Schulschwimmens**:

- Der Ort, also das Schwimmbad, sowie die Zeit werden vorgegeben; die Schule hat hierauf keinerlei Einfluss
- Anspruch auf einen Bus besteht erst ab 30 Minuten Fahrtzeit; dieses Kriterium erfüllen wir mit dem Schwimmbad Ohlsdorf nicht
- Die personellen Ressourcen werden von der Behörde in Abhängigkeit von der Anzahl der Schüler*innen vorgegeben:
 - 9,35 Erzieherstunden für die Schwimmbegleitung pro Woche werden bewilligt
 - 1 x Schwimmbegleitung dauert in unserem Fall 2,5 Stunden (von der Behörde bewilligt werden nur 2 Stunden)
- Donnerstags schwimmt eine Klasse, freitags schwimmen drei Klassen, d.h.:
 - Donnerstags 1 Erzieher:in + ein Elternteil
 - Freitags 2 Erzieher:innen + 3 Elternteile
 - Die übrige wöchentlich bewilligte Erzieherzeit wird für die Hockeybegleitung verwendet

Frau Haasler hat zu dieser Thematik um Vorfeld mit dem Personalreferat der Behörde, mit der Rechtsabteilung der Behörde sowie mit der Schulaufsicht (Herrn Richter) telefoniert, um wirklich alle Möglichkeiten auszuschöpfen. Es gibt tatsächlich keine weiteren Budgets oder personellen Ressourcen, die für die Schwimmbegleitung zur Verfügung stehen.

Rückfragen dazu aus der Elternschaft:

- a) Warum kann ein/e Erzieher*in nicht alleine eine Klasse zum Schwimmen begleiten?

Antwort Schulleitung:

Frau Haasler und Frau Müller werden nicht eine Klasse mit ausschließlich einem/r Erzieher:in zum Schwimmen schicken, das sei unverantwortlich; wenn etwas passiert, muss immer ein zweiter Erwachsener dabei sein, der sich um

den nicht betroffenen Teil der Gruppe kümmern und diese Kinder sicher zur Schule begleiten kann.
Eine Begleitung pro Klasse sei nur ausreichend, wenn die Fahrt zum Schwimmen mit dem Bus stattfindet. Hierfür sind die Kriterien aber nicht erfüllt, s.o.

- b) Könnten weitere Mitarbeiter*innen der GBS die Schwimmbegleitung übernehmen?

Antwort Schulleitung:

Die GBS hat zu dieser Tageszeit kein Personal, weil das Schwimmen genau während der Übergabe- und Essenszeit stattfindet.

- c) Können Lehrerinnen die Schwimmbegleitung übernehmen?

Antwort Schulleitung:

In diesem Falle müsste die Betreuungszeit als Lehrerstunden abgerechnet werden. Etwa 18 Unterrichtsstunden würden dann in der Schule fehlen, z.B. für Vertretungsunterricht, Förder- und Wahlpflichtkurse, die bitterlich benötigt werden. Zum anderen sind Lehrerstunden sehr viel teurer als Erzieherstunden, was das Schulbudget nicht darstellen könne

- d) Könnte der Förderverein der Schule Strengere geringfügig Beschäftigte anstellen für die Schwimmbegleitung?

Antwort Theresa Neubersch:

Dies ist nicht möglich, da es nicht der Satzung des Fördervereines entspricht

- e) Warum steht auf der Website der Behörde, dass die Schwimmbegleitung übernommen wird?

Antwort Schulleitung:

Die Schwimmbegleitung wird übernommen im oben dargelegten Rahmen von 9,35 Erzieherstunden, welche die Schule Strengere dafür im Budget hat. Mehr ist nicht vorgesehen. Manche Schulen kommen damit aus, z.B. wegen kürzerer Wege oder weil man bei einer Busfahrt deutlich weniger Begleitungen braucht.

- f) Was passiert, wenn eine Klasse keine Schwimmbegleitung stellen kann?

Antwort Schulleitung:

Dann müsse die Schulleitung eine Lehrerin als Begleitung mitschicken, diese Stunden werden dann aus dem allgemeinen Budget gespeist. Das hätte die dramatische Folge, dass diese Lehrkraft an anderer Stelle, z.B. als Vertretung oder Förderkraft fehlt.

Elternrat wendet sich an die Behörde

Frau Neubersch bietet an, sich mit diesem Thema von Seiten des Elternrates noch einmal an die Behörde zu wenden.

Fazit Schwimmbegleitung

Sowohl die Schulleitung als auch der Elternrat bitten alle Eltern der zukünftigen dritten Klassen, sich diesem Thema solidarisch und konstruktiv zu nähern, da es im Moment keine Alternative zur Begleitung durch die Elternschaft gibt.

Wenn jede Familie es einmal im Schuljahr möglich mache, die Schwimmbegleitung à 2,5 Stunden zu übernehmen, dann kommt man gut durch das Jahr. Die Schwimmbegleitung kann auch von Großeltern, Babysittern, Au-pairs und vergleichbaren Erwachsenen übernommen werden.

Diese Bitte darf ausdrücklich nicht dazu führen, dass Familien, die dies nicht möglich machen können, dafür verunglimpft werden!

Sinnvoll ist es, pro Klasse einen Koordinator für die Schwimmbegleitung zu bestimmen.

Ebenso kann ein Honorarvertrag mit der Schule abgeschlossen werden, und man kann online jede Schwimmbegleitung zu EUR 12,50,- (Fahrtkosten sind darin enthalten) abrechnen.

2) Bericht der GBS Leitung, Frau Friedrich

- Ausdrückliche Bitte, doch wirklich alle Kinder immer **zum Essen anzumelden**. Derzeit gibt es täglich etwa 20 Kinder beim Essen, die nicht angemeldet sind. Es wird nun verstärkt Kontrollen geben und die entsprechenden Eltern werden vom Caterer angesprochen
- Aufruf, noch ausstehende **Verträge** mit der GBS für das neue Schuljahr abzugehen
- Gute Nachricht: Zum Start nach den Sommerferien wird es **keine unbesetzte Stelle** mehr geben

3) Bericht der Schulleitung, Frau Haasler

- **4 neue Lehrkräfte** zum neuen Schuljahr konnten glücklicherweise gewonnen werden (Vorschule, 2x Klasse 1 sowie Mathe Fachlehrerin)
- **Zirkus** und **Triathlon** waren ein voller Erfolg, die Kinder haben beide Events sehr genossen. Beides war ein tolles Gruppengefühl, das den Kindern Selbstvertrauen geschenkt hat. Gerade der Zirkus ist für die Kinder wirklich ein Erlebnis fürs Leben

- Frau Haasler und Jonas Möller (GBS) haben ein **Kinderparlament** mit den Klassensprechern eingeführt, das bisher zweimal stattgefunden hat. Es kamen dort sehr viele gute Anregungen und Themen von Seiten der Kinder zur Sprache.
- Die **Zeugniskonferenzen** beginnen am Montag, den 26. Juni
- Am letzten Schultag wird es für **die 4. Klassen ein Abschiedsspalier** nach dem Feriensingen in der Aula geben
- Die **Einschulung** der ersten Klassen findet am 29. August 2023 um 9.00 Uhr (1a, 1e) und um 11.00 Uhr (1b, 1c, 1d) statt. Die Einschulung der VSK ist am 30. August um 10 Uhr
- In der KW 25 findet das nächste Baumeeting statt, in dem es um die **Bauablaufplanung** geht. Mit dem Abriss der Sporthalle rechnet die Schulleitung nicht vor Frühling 2024
Während der Bauphase wird der rote Container der VSK mit weiteren Containern auf dem Lehrerparkplatz aufgestellt. Es wird dann ein sicherer Zuweg zum Schulhof am Neubau vorbei eingerichtet

4) Sonstiges

- **Einschulungs-Cafés**
Die jetzigen ersten Klassen backen für die VSK Einschulung
Die jetzigen zweiten Klassen backen für die Einschulung der 1. Klassen
Es werden hierzu doodle Abfragen gesendet
- Von Elternseite wird die Bitte vorgetragen, dass in manchen Schriftstücken, die seit Jahren verwendet werden, die Art der Kommunikation überarbeitet werden sollte und eine andere Sicht auf Situationen für die Kommunikation zeitgemäßer wäre. Beispielsweise im Schreiben zu Klassenfahrten wird gleich zu Beginn darauf hingewiesen, dass man sein Kind in schwierigen Situationen und bei Regelverstößen jederzeit abholen muss. Das ist eine Formulierung, die ein gewisser Kommunikationskiller sei.
Frau Haasler kann dieses Anliegen sehr unterstützen. Das Kollegium hat sich jüngst auch dazu entschieden, das **Leitbild der Schule Streng zu überarbeiten**, da in Vielem noch ein überholter pädagogischer Blick durchschimmert.

Nächste Elternratssitzung:

Im neuen Schuljahr findet die **Elternvollversammlung am Mittwoch, den 20. September 2023** um 19.30 Uhr in der Mensa statt. Hier wird ein neuer Elternrat für das Schuljahr 2023/2024 gewählt.
Eingeladen sind alle Elternvertreter sowie interessierte Eltern der Schule Streng. Außerdem benötigen wir neue Mitglieder und Ersatzmitglieder, die sich gern für unsere Schule engagieren möchten.